

sie erfolgreich an der Lösung ihrer Lebensfragen, auf die der Kapitalismus keine Antwort zu geben vermag.

In beispielloser Weise hat die große Gemeinschaft der sozialistischen Länder klargestellt, daß im Sozialismus und nur im Sozialismus soziale Sicherheit herrscht. (Anhaltender, starker Beifall.) Allen stehen die Wege zu den höchsten Stufen der Bildung offen. Das Recht auf Erholung und gute gesundheitliche Betreuung wird konkret garantiert. Existenzangst und Furcht vor der Zukunft haben keine gesellschaftlichen Wurzeln mehr. Im realen Sozialismus bestimmen die Völker über ihre Geschicke selbst. Die Bürger nehmen immer wirksamer an der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Angelegenheiten teil. Vor allem auch die Jugend verfügt über alle Möglichkeiten, die Gegenwart aktiv mitzugestalten, und hat eine klare Perspektive.

Die sozialistische Gemeinschaft, in der unsere Deutsche Demokratische Republik ihren festen Platz einnimmt, hat im vergangenen Jahrzehnt neue Fortschritte von geschichtlicher Tragweite erzielt. Beim Ausbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus und des Kommunismus erreichte sie die bisher bedeutendsten Ergebnisse. Die ökonomische Entwicklung im Bereich des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe war auch in diesen Jahren durch ein höheres Wachstumstempo des Nationaleinkommens, der Arbeitsproduktivität und der Industrieproduktion gekennzeichnet als in der Welt des Kapitals.

1979 produzierte die Industrie der RGW-Länder in einem Monat so viel wie im ganzen Jahr 1950. Von 1951 bis 1979 lag das Wachstumstempo der Industrieproduktion der Staaten des RGW dreimal höher als das der kapitalistischen Industrieländer. 1979 hatten die Mitgliedsländer des RGW einen Anteil an der Weltproduktion an Maschinen von etwa 33 Prozent. Bei Steinkohle waren es 26 Prozent, bei Stahl 29 Prozent, bei Erdöl 19 Prozent, bei Erdgas 30 Prozent. In der Energieerzeugung betrug der Anteil 21 Prozent, bei Mineraldünger waren es 31 Prozent.

Die siebziger Jahre standen im Zeichen der weiteren Ausarbeitung und Konkretisierung der Strategie zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Übergangs zum Kommunismus. Seinen Niederschlag fand dies in den Beschlüssen der Bruderparteien, in so wichtigen Dokumenten wie der neuen Verfassung der UdSSR und in dem von unserem IX. Parteitag beschlossenen Parteiprogramm. In allen Bereichen der Gesellschaft wurden demgemäß wesentliche qualitative Umgestaltungen vollzogen oder in Angriff genommen. Mit alledem werden Zielstellungen verwirklicht, deren Dimensionen über Bisheriges weit hinausgehen.

Mit tiefer Befriedigung können wir feststellen, daß die Zusammenarbeit der Deutschen Demokratischen Republik mit den Bruderländern während der Berichtsperiode in allen Lebensbereichen rasch voranschritt und durch wertvolle Erfahrungen bereichert wurde. Der unzerstörbare Bruderbund mit der Sowjetunion, die feste Verankerung unserer Republik in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten — das möchten